



Edition Otto Klemperer

aud 21.408

EAN: 4022143214089



DeutschlandRadio Kultur - Radiofeuilleton (29.12.2011)

Historische Aufnahmen aus dem RIAS-Archiv

Otto Klemperer & das Radio-Symphonie-Orchester Berlin

Der Name Otto Klemperer steht in unauslöschlicher Verbindung mit einer legendären Periode des Berliner Musiklebens. In den Endzwanzigern des vorigen Jahrhunderts leitete er die Kroll-Oper, eine Dependence der Staatsoper, die vom Repertoire wie von den Inszenierungen her für ein modernes, experimentierfreudiges Musiktheater stand. Nicht zuletzt die hier zur Uraufführung gebrachten Werke Schönbergs, Janáčeks, Kreneks, Hindemiths u. a. belegen die historische Dimension von Klemperers Wirken.

Mit der Machtübernahme durch das NS-Regime 1933 fand die für das hauptstädtische Kulturleben so prägende Liberalität und Modernität ein jähes Ende. Klemperer musste ins Ausland flüchten – seiner jüdischen Herkunft wegen, aber auch weil er politisch "links" stand und damit als "Kulturbolschewist" verfeimt wurde.

Auch wenn Klemperer nach 1945 der Stadt seiner frühen Erfolge nicht gänzlich fernblieb – oft dirigierte er hier nicht mehr. Bei den Philharmonikern etwa stand er nur noch 1948 und 1958 für einige Konzerte am Pult. In der Zwischenzeit leitete er mehrfach das neugegründete RIAS- bzw. Radio-Symphonie-Orchester. Die Konzertmitschnitte und Studioproduktionen mit diesem Klangkörper sind erst kürzlich aus dem Bestand der Originalbänder des RIAS-Schallarchivs von Deutschlandradio Kultur und Audite auf CD zugänglich gemacht worden.

Unsere Auswahl aus dieser Dokumentation mit Mozarts "kleiner" g-Moll-Sinfonie, der Ballettsuite "Nobilissima Visione" von Hindemith und Beethovens "Pastorale" orientiert sich an den künstlerischen Präferenzen des Dirigenten, am Repertoire und Interpretationsideal, das in der Spätphase seiner Entwicklung immer deutlicher zutage trat.